

Senfkorn

April bis Juli 2022



Foto: Jürgen Thiel

Evangelischer Gemeindebrief für Asbach, Mörtelstein und Obrigheim

Fastenzeit – Verzicht und Vorfreude

Es ist Rosenmontag und ich sitze an der Andacht für die nächste Senfkornausgabe, die Anfang April erscheinen wird.

Vor uns liegt die Passionszeit, sieben Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostern.

Heute vor zwei Jahren wurde der Willow-Creek-Kongress in Karlsruhe vorzeitig abgebrochen, da sich einer der Referenten mit dem Coronavirus angesteckt und sich kurz vor Beginn der Konferenz mit den übrigen Rednern zum Abendessen getroffen hatte.

Der Veranstalter ließ äußerste Vorsicht walten und brach die Tagung pandemiebedingt vorzeitig ab.

Zwischenzeitlich liegen zwei Jahre hinter uns, in denen wir als Kirchengemeinde auf vieles verzichtet mussten: auf Gemeindefeste, Jubelkonfirmationen, die Durchführung der regelmäßigen Gruppen und Kreise. Wir erlebten Zeiten, in denen es überwiegend keine Chorproben, keinen Frauen- und Baseltkreis und auch keinen Seniorennachmittag gab.

Phasenweise haben wir sogar auch auf die Durchführung unserer Gottesdienste in Präsenz verzichten müssen.

Manche Menschen haben wir seither nur selten gesehen, weil dazu der Anlass fehlte. Im Gespräch mit den Verantwortlichen unserer

Gruppen und Kreise war immer wieder eine berechtigte Vorsicht zu vernehmen, denn wer will bzw. wollte schon die Verantwortung für ein mögliches Infektionsgeschehen übernehmen.

Und nun hoffen wir, dass wir in den nächsten Wochen und Monaten wieder einiges neu starten können.

Hand aufs Herz: Wie geht es Ihnen damit? Haben Sie schon Vorfreude darauf? Fehlte Ihnen etwas? Oder haben Sie sich an den Zustand der vergangenen zwei Jahre gewöhnt?

Wie geht es wohl weiter?

Zwischenzeitlich wurde in den Medien das immer noch intensive Pandemiegeschehen von den Kriegsmeldungen aus der Ukraine in die zweite Reihe gedrängt. Es ist noch da, wird aber nicht mehr so sehr wahrgenommen.

Während nach Erscheinen des Gemeindebriefs die Passionszeit schon bald enden wird, wird uns die Pandemie und mit Sicherheit auch der Krieg in der Ukraine und seine Folgen vermutlich auch im kommenden Herbst und Winter weiter beschäftigen.

Die Fastenzeit ist die Erinnerung an das, was Jesus für uns auf sich genommen hat, was er für uns getan hat. Und sie ist für uns heute eine Phase des freiwilligen Verzichts. Ganz anders dieser Krieg oder auch die Pandemie. Beide führten



Foto: Pixabay

und führen uns zu notwendigen und überwiegend unfreiwilligen Einschränkungen in unserem Alltag.

Während die Passionszeit in unserem Kirchenjahr auf sieben Wochen beschränkt ist, ist das Ende der Pandemie und des Krieges noch nicht absehbar.

Es braucht einen langen Atem, um diese Zeit durchzustehen.

Doch für das, was uns in dieser Zeit helfen kann, gibt uns - wie so oft - das Kirchenjahr und unser Glaube einen hilfreichen Hinweis.

Nicht der Tod steht am Ende, sondern Jesu Auferstehung. In all den Einschränkungen unserer Zeit ist

das eine zeitlose Perspektive, die uns Halt und Trost, Orientierung und Gelassenheit geben kann und geben will.

Auch dieses Jahr wird diese Botschaft erneut zu hören sein und die Tragweite überdauert die Zeit:

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.

Ich wünsche uns, dass uns die mutmachende Botschaft durchträgt.

Ihr

Wolfgang Müller

Wolfgang Müller, Pfarrer

Baby- & Kinderbasar in Obrigheim

BABY- & KINDERBASAR:

SONNTAG, 03. APRIL 2022
NECKARHALLE OBRIGHEIM
 (AM PARK 8, 74847 OBRIGHEIM)

VON 12:00 BIS 15:30UHR
 (FÜR SCHWANGERE AB 11:30UHR EINLASS)

WIR BIETEN KUCHEN „TO GO“
 (FÜR PAPPTELLER SOWIE VERPACKUNG IST GESORGT)

BITTE BEACHTEN: AKTUELL GILT 3G:
 ZUTRITT NUR FÜR GEIMPFT, GESENE & GETESTETE
 (BITTE NACHWEIS BEI AUFFORDERUNG AM EINLASS VORZEIGEN,
 D.H. SCHNELLTEST NICHT ÄLTER ALS 24 STUNDEN/
 PCR-TEST NICHT ÄLTER ALS 48 STUNDEN/
 GESENE MIT AUFRISCHUNG NACH 3 MONATEN)

AUßERDEM:
 FFZ2 MASKENPFLICHT & MINDESTABSTAND VON 1,5M BEACHTEN!
 KEINE TESTMÖGLICHKEIT VON SEITENS DES VERANSTALTER -
 TESTSTATIONEN IM NÄHEREN UMGEBUNG VORHANDEN

**DIE EINKÜNFEN DER BEWIRTSAMUNG SOWIE DIE STANDGEBÜHREN KOMMEN
 DEN KINDERN AUS UNSEREM EV. KINDERGARTEN SCHATZKISTE ZU!**

TISCHRESERVIERUNG (VORZUGSWEISE VIA WHATSAPP):
 0171 4153344 SARAH STÖCKNER
 15€ / TISCH (INKL. STELLPLATZ FÜR 1 GRÜBELT ODER KLEIDERSTANGE)
 + KUCHENSPEINDE (ODER 5 BUTTERLAUGENSTANGEN)

VERANSTALTER: ELTERNBEIRAT DES EV. KINDERGARTEN SCHATZKISTE IN OBRIGHEIM



Am **3. April** lädt der Elternbeirat des Kindergarten "Schatzkiste" in Obrigheim zum Baby- und Kinderbasar in der **Neckarhalle in Obrigheim** ein.

Neben Baby- und Kinderkleidung, sowie Spielzeug, gibt es auch einen Verkauf von Kuchen- und Butterlaugengstangen zum Mitnehmen. **Beginn ist um 12⁰⁰ Uhr** (Schwangere bereits ab 11³⁰ Uhr), **Ende um 15³⁰ Uhr**. Die Einnahmen der Bewirtung sowie die Standgebühren kommen den Kindern des Evang. Kindergarten "Schatzkiste" zu Gute.

Tischreservierungen (vorzugsweise über WhatsApp) unter 0171 4153344 bei Sarah Stöckner. Der Elternbeirat, sowie die Kinder des Kindergartens freuen sich über Ihr Kommen!

Friedensgebet in der Friedenskirche für den Frieden in der Ukraine und weltweit

Aus aktuellem Anlass treffen wir uns **jeden Tag um 18 Uhr** nach dem Abendläuten zum gemeinsamen Friedensgebet in der **Obrigheimer Friedenskirche**. Gemeinsam wollen wir die Ohnmacht überwinden und zur einzigen und stärksten Waffe der Christenheit greifen: dem Gebet. Wir wollen für die Menschen in der Ukraine, Belarus und Russland beten, die nun um ihr Leben fürchten müssen. Wir wollen beten für die Ver-

antwortlichen auf allen Seiten, dass sie Wege aus der Eskalation herausfinden. Und wir wollen auch für die Menschen in Russland beten, die sich unter Lebensgefahr für Versöhnung und Frieden einsetzen. Das Friedensgebet ist offen für alle Bürgerinnen und Bürger gleich welcher Konfession. Es dauert ca. 20 bis 25 Minuten. Kommen Sie und beten Sie mit.

Alle sind willkommen Gottesdienste für Groß & Klein

Mit den Gottesdiensten für Groß & Klein wollen wir ein Format insbesondere für Familien anbieten – in lockerer Atmosphäre, mit einfacher Liturgie und vielen Liedern sowie teilweise einem parallelen Kinderprogramm.

Die Gottesdienste beginnen um **10⁴⁵ Uhr**. Wir treffen uns in der **evangelischen Friedenskirche in Obrigheim**. Sobald die Renovierung des Gemeindesaales abgeschlossen ist und die Corona-Ver-

ordnung es zulässt, treffen wir uns auch wieder im Gemeindesaal (ev. Kindergarten), um anschließend noch gemeinsam Zeit zu verbringen und miteinander zu Mittag essen.

Die Termine der nächsten Gottesdienste für Groß & Klein sind:

- **10. April 2022**
- **22. Mai 2022**

Herzliche Einladung!

Osterüberraschung für Kinder Ökumenischer Kinderaktionstag

Am **Samstag, den 9. April** wartet auf die Kinder des Kinderaktionstags eine kleine Osterüberraschung.

Wo: **Obrigheim, Langenrainstraße 3**, oberhalb des evangelischen Kindergartens bei Familie Voss-Schmidt.

Uhrzeit: Zwischen **10³⁰ Uhr und 12³⁰ Uhr**.

Bei schönem Wetter: Im Vorgarten

Bei schlechtem Wetter: In der Diele des Hauses

Dieses Jahr wird unser Kinderaktionstag wieder regelmäßig stattfinden. Genaue Daten werden auf der Homepage der ev. Kirchengemeinde Obrigheim, dem Ortsnachrichtenblatt und ausgehängten Plakaten in Schaukästen und Geschäften, bekannt gegeben.

Euer Kinderaktionstag-Team Ann-Katrin, Amelie, Corinna, Iris, Laura, Maedi, Madeleine, Jonas, Tanja und Ulrike

Auf dem Weg zur Taufe Taufseminar

Am **Montag, den 4. April** findet um **19³⁰ Uhr** im **Gemeindehaus in Mörtelstein** (Talstr. 31) das nächste Taufseminar statt.

Eingeladen sind alle Eltern und Paten, die zwischen April 2022 und November 2022 in unserer Kirchengemeinde (Asbach, Mörtelstein und Obrigheim) eine Taufe feiern möchten, aber natürlich

auch alle interessierten Gemeindeglieder.

Bitte rufen Sie zur besseren Planung des Abends – gerade auch angesichts der Hygieneauflagen im Rahmen der Pandemie – im Vorfeld dieses Termins im Pfarramt an (06262 9257011 – Di, Do, Fr zwischen 9 und 12 Uhr) oder schicken eine Mail an pfarrer@evangelisch-obrigheim.de.

Einlassen auf den Leidensweg Jesu Ökumenischer Kreuzweg auf dem Goldfischpfad



Am **Mittwoch in der Karwoche, 13. April** lädt der Ökumenische Arbeitskreis Obrigheim zum Ökumenischen Kreuzweg (nicht nur der Jugend) ein. Dieser findet um 17³⁰ Uhr auf dem sog. „Goldfischpfad“ am Gipsstollen in Obrigheim statt. Treffpunkt ist an der Bushaltestelle „Gardinenfabrik Obrigheim“ (Gewerbegebiet).

Der „Goldfischpfad“ erinnert an das Schicksal hunderter Gefangener, die im 2. Weltkrieg als Zwangsarbeiter der KZ Außenstelle Neckarelz hier unter mörderischen Bedingungen schufteten mussten. Viele haben dabei ihr Leben verloren.

Beim ökumenischen Kreuzweg erinnern wir an ihr Schicksal und setzen es in Beziehung zum Kreuzweg Jesu und zu den Leiden der Menschen unserer Zeit. Besonders eingeladen sind die Firmanden und Konfirmanden unserer Gemeinden, aber auch alle anderen Jugendlichen und Erwachsenen, die sich auf den Kreuzweg einlassen wollen.

Verweilen und zur Ruhe kommen Offene Kirche in Mörtelstein

Am **Karfreitag** und am **Ostersonntag** wird die Christuskirche in Mörtelstein auch außerhalb der Gottesdienste ganztägig offen sein. An beiden Tagen lädt die Kirche zum Verweilen ein, bietet Gelegenheit zur Ruhe zu kommen, sich zu informieren und an kleinen Aktionen teilzunehmen. Auch das Holzkreuz, das seit dem Osterweg im vergangenen Jahr vor der Kirche steht, wird erneut eine Rolle spielen. Am Ostersonntag wollen wir

gemeinsam den Altarraum mit buntem Leben füllen.

Wie im letzten Jahr wird es wieder einen „Vor-Oster“-Brief an alle Mörtelsteiner Haushalte geben, in dem es genauere Informationen geben wird und natürlich werden alle Interessierte im Nachrichtenblatt auf dem Laufenden gehalten.

Auch nach Ostern sind weitere Termine mit einer offenen Kirche geplant.

Tradition nach langer Pause wiederbeleben Osterfeuer in Mörtelstein

In diesem Jahr kann das traditionelle Osterfeuer am **Samstag vor Ostern um 20⁰⁰ Uhr im Gemeindehaus in Mörtelstein** stattfinden. „Nach der langen Pause freuen wir uns, dass es in diesem Jahr wieder möglich ist, gemeinsam vor und im Gemeindehaus zusammen zu kommen“, so Daniel Schuster, der Vorsitzende des Fördervereins, der die Veranstaltung organisiert. Prädikantin Dr. Dorothee Schlegel wird die Andacht wie schon in vorangegangenen Jahren

gestalten, an deren Ende das große Osterfeuer im Hof entzündet wird. Ein Teil der Veranstaltung findet somit immer im Freien statt, und in diesem Jahr wird man spontan entscheiden - je nach Infektionsgeschehen - welche Teile vor beziehungsweise im Gemeindehaus in der Ortsmitte stattfinden werden. Wir laden schon jetzt alle recht herzlich dazu ein, wieder gemeinsam mit uns die Auferstehung Jesu zu feiern.



Das Grab ist leer Auferstehungsfeier auf dem Friedhof

Früh am **Ostersonntagmorgen, kurz vor Sonnenaufgang, um 6⁰⁰ Uhr**, wollen wir uns zur Auferstehungsfeier auf dem **Obrigheimer Friedhof** treffen. Kommen

Sie, erleben Sie diese besondere Atmosphäre am Ostermorgen und feiern Sie die Auferstehung Jesu mit! Herzliche Einladung!

Anschauen lohnt! Schaukastengestaltung am Kindergarten

Endlich Frühling und Sonnenschein. Nehmen Sie sich doch einmal Zeit, am Kindergarten vorbeizulaufen und den Schaukasten in der Langenrainstraße zu betrachten. Wir Erzieherinnen gestalten diesen immer passend zum Jahreskreislauf des Kirchenjahres. Außerdem finden

Sie immer aktuelle Informationen von unserer Landeskirche und Kirchengemeinde. Im Moment haben wir das Thema „Ostern“ gestalterisch aufgegriffen.

Viel Spaß beim Betrachten wünschen Ihnen alle Erzieherinnen der Schatzkiste.



Auferstehung kindgerecht feiern Ostergottesdienst für die Kindergartenkinder

Am **13. April 2022** wird für die Kindergartenkinder von Pfarrer Müller ein kindgerechter Gottesdienst in der **ev. Friedenskirche in Obrigheim** stattfinden.

In den Wochen vor Ostern bereiten wir die Kindergartenkinder auf das bevorstehende Osterfest vor. Bei uns Christen steht nicht der Osterhase, sondern vielmehr die Freude über die Auferstehung

von Jesus im Mittelpunkt. Wir feiern dieses bedeutsame Fest, weil Jesus Christus, Gottes Sohn den Tod überwunden hat. Er ist für jeden einzelnen von uns ans Kreuz gegangen und hat für unsere Sünden bezahlt. Sein Tod war nicht das Ende, sondern ein Neubeginn für alle Menschen. Wir feiern die Auferstehung von Jesus und das ist unser Grund zur Osterfreude.

Schon vor Ostern hören die Kinder die Ostergeschichte aus der Bibel, ebenso zeigen wir schöne Bilderbücher zu diesem Thema. Zur Vertiefung spielen wir mit den Kindern Rollenspiele und gestalten mit Figuren und anderen Materialien die Geschichte nach. Die Fußwaschung sowie ein gemeinsames Kinderabendmahl findet in den Gruppen statt. Natürlich wird das Thema auch kreativ umgesetzt, wir malen und basteln zu den Geschichten. Zur Vertiefung des Gehörten gilt auch im religiösen Bereich der Grundsatz vom ganzheitlichen Lernen – Kinder mit allen Sinnen Erfah-

rungen machen lassen. Mit Liedern und Gebeten zu der Auferstehung runden wir die Angebote ab. Sie sehen, die Kinder erleben Ostern im Kindergarten auf ganz viele unterschiedliche Weisen.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest und senden liebe Grüße!!

Die Erzieherinnen vom Kindergarten Schatzkiste Obrigheim

Tag der offenen Tür Einweihungsfeier des Kindergartens

Am **3. Juli 2022** ist die Einweihungsfeier bezüglich der Baumaßnahme des Kindergartens Schatzkiste Obrigheim geplant. Beginnen wollen wir um **10⁴⁵ Uhr** mit einem Gottesdienst in der **Friedenskirche Obrigheim**. Am Mittag soll das Fest mit einem „Tag der offenen Türe“ im Kindergarten Schatzkiste weitergehen. Wenn die Coronaregeln es zulassen, wollen wir die ganze Bevölkerung dazu herzlich einladen.

Bei Redaktionsschluss stand leider noch nicht fest, ob der Termin stattfinden kann,

da wir nicht sicher sind, ob die komplette Baumaßnahmen bis zum 03. Juli 2022 abgeschlossen sind. Eventuell muss der Termin verschoben werden. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Ortsnachrichten oder unserer Homepage der Kirchengemeinde.

Wir grüßen Sie alle ganz herzlich

Pfarrer Müller mit dem Kirchengemeinderat und die Erzieherinnen vom Kindergarten Schatzkiste

Aktionstag an der Obrighheimer Friedenskirche

Für **Samstag, den 7. Mai 2022** planen wir eine große Putzaktion in der **Obrighheimer Friedenskirche** sowie einige Pflegemaßnahmen im Außenbereich

der Kirche. Jeder der gerne mithelfen möchte, ist herzlich eingeladen, ab 9³⁰ Uhr in der Kirche vorbeizuschauen und tatkräftig anzupacken.

Stop – nicht mit mir Teilnahme der Vorschulkinder am Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs

Traurig aber wahr...

In den meisten Schulen und Kitas gibt es Gewaltprobleme. Diese fangen mit Beleidigungen und Drohungen an und gehen bis hin zu körperlicher Gewalt und Mobbing. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, ein soziales Klima zu schaffen, in denen sich Kinder wohl fühlen und zum anderen Kinder stark machen sich zu wehren bzw. ihre eigenen Grenzen aufzuzeigen. Zudem ist die Zahl der Kinder, die Gewaltverbrechen zum Opfer fallen, erschreckend hoch. Wie auch unsere Vorschulkinder sich wehren und „stark wie ein Tiger“ werden können, zeigte uns Herr Gleichauf vom Bundesverband Gewaltprävention am Donnerstag, dem 13.01.2022 bei einem aufregenden Vormittag in unserer Einrichtung. Die Frage „habt ihr euch schon einmal mit jemandem gestritten?“ konnten alle Kinder mit „JA!“ beantworten. Interessant wurde die Darstellung anhand von Tieren, welche Streittypen es gibt: der Elefant mit der dicken Haut, den nichts aus der Ruhe bringt, der Hase, der lieber gleich davon hoppelt, die Ziege, die direkt losmeckert oder der Löwe, der laut herumbrüllt. Manche Kinder konnten sich direkt einem Tier zuordnen, viele stellten auch fest, dass sie von jedem Tier etwas in sich haben. Um auf unserem Gegenüber jederzeit gut und empathisch eingehen zu können, ist es sehr wichtig, wahrzunehmen wie es ihm geht. Somit müssen die Kinder Gesichtsausdrücke und

die damit verbundenen Emotionen richtig deuten können. Anhand von Bildkärtchen mit Smileys konnten die Kinder unterschiedliche Emotionen erkennen und selbst ausprobieren. „Wie setze ich eine Grenze, wenn mir jemand zu nahe kommt, etwas macht, das ich nicht möchte?“ war ein großes Thema an diesem Vormittag. Die Vorschulkinder lernten das Wort „STOPPI!“ einzusetzen, um jemanden abzuwehren und gleichzeitig auf sich aufmerksam zu machen. Um dem Wort mehr Ausdruck zu geben, wurden die Hände demonstrativ dabei vor den Körper in Abwehrhaltung gehalten und das Wort laut und deutlich gerufen. Die Kinder erfuhren, dass sie so in der Öffentlichkeit auf sich aufmerksam machen können und ihnen geholfen werden kann. Den Satz „geh mit keinem Fremden mit!“ hat jedes Kind schon sehr oft gehört. Doch Kinder glauben an das Gute in jedem Menschen und sind auch sehr hilfsbereit. Anhand von Bildern und kleinen nachgestellten Videosequenzen wurde den Kindern verdeutlicht, wie Täter sich verstellen, scheinbar sehr freundlich sind und die Kinder mit sich mit; bzw. zu ihrem Auto locken. Angefangen von Süßigkeiten, die Bitte den Weg zu einem bestimmten Platz zu zeigen, Lügengeschichten, wie z. B. die Mutter ist verunfallt und der Täter solle das Kind ins Krankenhaus zu ihr bringen oder Lockmittel wie ein süßer Welpe. Gleichzeitig wurde mit den Kindern immer besprochen, wie sie sich in dieser Situation richtig verhalten und wo sie auch Schutz finden können.

Ein weiteres Thema waren „gute und schlechte Geheimnisse.“ „Wann darf und sollte ich ein Geheimnis weitererzählen?“. Eng verbunden damit war auch das Thema „mein Körper gehört mir!“. Ich darf z. B. entscheiden, wer mich küsst oder berührt. Und ich entscheide, ob sich ein Geheimnis gut oder komisch anfühlt und ich mich jemanden anvertrauen möchte.

Nach diesen ernsteren Themen ging es spaßig weiter. Anhand von verschiede-

nen Spielen konnten die Kinder ihre eigenen Kräfte messen, lernen was es heißt tiefes Vertrauen zu haben, erfahren wie wichtig es ist auf die unterschiedlichen Bedürfnisse jedes einzelnen einzugehen oder wie wichtig der Zusammenhalt einer Gruppe ist – „zusammen sind wir stark und können viel erreichen“. Nach diesem ereignisreichen Vormittag bekam jedes Kind eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme des Kurses überreicht.



	Asbach	Mörtelstein	Obrigheim
3.4.2022: Judica	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Müller, EKS
10.4.2022: Palmsonntag		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller, Taufe Gottesdienst für Groß & Klein
13.4.2022:	17.30 Uhr: Ökum. Kreuzweg, Goldfischpfad Obrigheim		
14.4.2022: Gründonnerstag			19.00 Uhr: Müller, EKS
15.4.2022: Karfreitag	15.00 Uhr: Müller	9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller
16.4.2022:		20.00 Uhr: Osterfeuer, Schlegel	
17.4.2022:			6.00 Uhr: Lukas, Ökum. Auferstehungsfeier, Friedhof
17.4.2022: Ostersonntag	9.30 Uhr: Müller, EKS	10.45 Uhr: Müller, EKS	10.45 Uhr: Nordmann
18.4.2022: Ostermontag			10.00 Uhr: Müller, EKS
24.4.2022: Quasimodogeniti		9.30 Uhr: Backfisch	10.45 Uhr: Backfisch
1.5.2022: Misericordias Domini	10.00 Uhr: Müller, Konfirmation , EKS		10.45 Uhr: NN
8.5.2022: Jubilate		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller
15.5.2022: Kantate	9.30 Uhr: Nordmann		10.00 Uhr: Müller, Konfirmation , EKS
15.5.2022:			12.00 Uhr: Taufe, Müller
22.5.2022: Rogate		10.45 Uhr: Müller, Jubelkonfirmation , EKS	10.45 Uhr: Gottesdienst für Groß & Klein
26.5.2022: Himmelfahrt	10.00 Uhr: Müller, Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche Mörtelstein		
29.5.2022: Exaudi	9.30 Uhr: Backfisch		10.45 Uhr: Backfisch
5.6.2022: Pfingstsonntag	9.30 Uhr: Müller, EKS		10.45 Uhr: Müller, EKS
6.6.2022: Pfingstmontag		10.00 Uhr: Müller, EKS	
12.6.2022: Trinitatis	9.30 Uhr: Heck		10.45 Uhr: Heck
19.6.2022: 1. So n. Trinitatis		9.30 Uhr: Backfisch	10.45 Uhr: Backfisch
26.6.2022: 2. So n. Trinitatis	10.45 Uhr: Müller, Jubelkonfirmation EKS		9.30 Uhr: Müller
3.7.2022: 3. So n. Trinitatis	10.45 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Friedenskirche, Müller (Nachmittags Einweihung Kindergarten Obrigheim)		
10.7.2022: 4. So n. Trinitatis	10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Friedenskirche mit Konfirmanden-Einführung, Müller		
17.7.2022: 5. So n. Trinitatis		10.45 Uhr: Nordmann	9.30 Uhr: Nordmann
24.7.2022: 6. So n. Trinitatis	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Ökum. Sommer- gottesdienst, Müller, Vogl
30.7.2022:	17.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Friedenskirche Obrigheim Jubelkonfirmation 25 Jahre, Müller, EKS		
31.7.2022: 7. So n. Trinitatis		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller, Jubelkonfirmation , EKS
7.8.2022: 8. So n. Trinitatis	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Müller

Indianer, Prinzessinnen und Dinos Faschingsfeier im Kindergarten



Am 25.02.2022 fanden unsere Faschingsfeiern im Kindergarten statt. Die Feiern fanden wegen den Coronaauflagen zwar gruppenintern statt, aber mit genauso viel Spaß wie immer!!

Als alle Indianer, Prinzessinnen, Schmetterlinge, Piraten, Bienen, Dinos und viele andere kostümierte Kinder um 9⁰⁰ Uhr im Kindergarten waren, starteten wir mit einer lustigen Polonaise und einem kräftigen „Malsche hinne hoch! Hinne hoch, Malsche!“ , was wir noch gemeinsam üben mussten, aber recht schnell geklappt hat. Danach gab es eine Tanzrunde. Wir tanzten ausgelassen den Ententanz, zum Lied KIKA Tanzalarm und den Tschu Tschu Wa-Tanz. Im Anschluss durfte jedes Kind sein Kostüm zu dem Lied: „Wer als Prinzessin/Pirat/ Dino uvm. gekommen ist, tritt ein, tritt ein“ präsentieren. Die Kinder waren sehr

stolz auf ihre Kostüme und führten diese voller Freude zur Schau.

Nun war es Zeit uns zu stärken, damit wir wieder Energie zum Weiterfeiern hatten. Es gab ein leckeres Büfett mit Laugenstangen, Paprika, Gurken und natürlich durften auch Donuts und Berliner nicht fehlen. Jedes Kind hatte von zu Hause etwas mitgebracht.

Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es mit schönen Faschingsspielen wie z. B. Schaumküsse-Wettessen, Reise nach Jerusalem und Bonbonklau weiter. Zwischendurch tanzten wir immer wieder auf lustige Faschingslieder wie z. B. Cowboy und Indianer und Fliegerlied. Viel zu schnell verflog die Zeit und wir haben gemeinsam Brötchen und Putenwienertele zu Mittag gegessen.

So ging ein schöner Faschingstag zu Ende. „Malsche hinne hoch! Hinne hoch, Malsche!“



Anmeldung der neuen Konfirmanden für die Konfirmation im Jahr 2023

Alle Jungen und Mädchen, die aktuell die 7. Schulklasse und ab Herbst die 8. Schulklasse besuchen bzw. bis zum 30. Juni 2023 das 14. Lebensjahr vollenden, sind herzlich eingeladen, am Konfirmandenunterricht teilzunehmen.

Der Konfirmandenunterricht ist etwa alle zwei Wochen mittwochs von 16³⁰ bis 18³⁰ Uhr. Je nach Lage der Pandemie sind neben Präsenz- auch Online-Treffen möglich.

Die Anmeldung für alle Konfirmanden aus unserer Kirchengemeinde, d. h. für die Orte Asbach, Mörtelstein und Obrigheim findet am **Dienstag, den 26. April,**

um 19³⁰ Uhr im renovierten **evangelischen Gemeindesaal in Obrigheim** (Langenrainstr. 1) statt.

Schriftliche Einladungen mit Anmeldeformularen werden im April verteilt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine Rückantwort per Mail, um schnell auf äußere Bedingungen reagieren zu können.

Beim Elternabend sollte mindestens ein Elternteil dabei sein. Bitte bringen Sie die ausgefüllten Anmeldeformulare mit!

Der neue Konfirmandenjahrgang wird voraussichtlich am 10. Juli eingeführt.

Jubelkonfirmation 2022

Nachdem wir im Jahr 2020 pandemiebedingt lediglich die Jubelkonfirmation in Mörtelstein durchführen konnten, wollen wir 2022 einen neuen Versuch unternehmen.

Folgende Termine sind vorgesehen:

- **22.05.2022 um 10⁴⁵ Uhr in Mörtelstein**
- **26.06.2022 um 10⁴⁵ Uhr in Asbach**
- **31.07.2022 um 10⁴⁵ Uhr in Obrigheim**

An allen drei Terminen sind die Jubilare eingeladen, deren Konfirmation 50, 60, 65, 70, 75 oder 80 Jahre zurückliegt.

- Für alle, die vor 25 Jahren ihre Konfirmation feierten, wird es am **30. Juli** einen besonderen Jubelkonfirmations-

termin **um 17⁰⁰ Uhr in der Obrigheimer Friedenskirche** geben.

Ob im Anschluss an den Gottesdienst ein gemeinsames Essen möglich ist, ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht absehbar. Gerne können dies die Jahrgänge intern vorbereiten.

Alle, die 2020 bzw. 2021 Jubelkonfirmation gefeiert hätten oder in einem anderen Ort konfirmiert wurden, sind ebenfalls herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum **25. April** im Pfarramt zu den Bürozeiten oder schicken Sie uns eine E-Mail an: pfarramt@evangelisch-obrigheim.de

Hat Kirche (eine) Zukunft? Aktuelle Situation und anstehende Veränderungen

Je nachdem, wie wir das Wort „Kirche“ verstehen und worauf wir diese Aussage beziehen, kommen wir zu unterschiedlichen Antworten.

Beziehen wir es auf die Institution bzw. auf unsere Organisationsform, dann deutet vieles darauf hin, dass die beste Zeit der Kirche in Deutschland und in Baden bereits hinter uns liegt.

Wenngleich die Kirchensteuer aufgrund der Konjunktur noch erfreulich gut ausfällt, gehen dennoch die finanziellen Zuweisungen für die jeweiligen Kirchengemeinden vor Ort prozentual und im Vergleich zu den steigenden Kosten für Gebäude und Personal zurück, d.h. es gibt anteilig weniger Geld für die gleichen Aufgaben.

Dies wird in der Breite unserer Landeskirche mit Sicherheit zu schmerzhaften Veränderungen führen, da sich viele Kirchengemeinden keine Investitionen in ihre Gebäude mehr leisten können und das in einer Zeit, in der ohnehin viele Gebäude bereits einen Investitionsstau haben. In zehn bis 20 Jahren wird es deutlich weniger kirchliche Gebäude geben, also weniger Pfarrhäuser, weniger Gemeindehäuser, weniger kirchliche Kindergärten und weniger Kirchen.

Wenn man dies weiterdenkt, so wird dies auch bedeuten, dass hier und dort auch die Kirchengebäude vor einer unsicheren und ungewissen Zukunft stehen und man sich nicht weit aus dem Fenster lehnen muss, um zu sagen, dass wir in jedem Kirchenbezirk mindestens eine Kirche verlieren werden. Es werden unter den heutigen Voraussetzungen jedoch deutlich mehr sein.

Würden wir dieses Thema unter rein wirtschaftlichen Aspekten betrachten, würde eine Kirche für unsere Kirchengemeinde locker ausreichen. Sonntags treffen wir uns – auch schon vor der Pandemie – je Gottesdienstort mit fünf bis 25 Personen, eher weniger und selten mehr. Jede unserer drei Kirchen hat ein Fassungsvermögen von 150 bis 200 Personen. Im Rahmen der Predigtreihe konnte man sehen, dass selbst für unsere Region mit den Kirchengemeinden Obrigheim (Obrigheim-Mörtelstein-Asbach), Neckarelz und Neckarzimmern, Haßmersheim-Hochhausen-Neckarmühlbach, Hüffenhardt und Kälbertshausen die Summe aller Gottesdienstbesucher eines Sonntags realistisch mit deutlich unter 150 anzugeben ist.

Unter rein ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten würde man zehn der elf Standorte schließen, um das Angebot der Nachfrage anzupassen.

Hinzu kommt, dass wir mit drei Organisten und einer Band auch nicht gerade „über“-besetzt sind, was die musikalische Begleitung unserer Gottesdienste angeht und wir daher nicht nur bei den Gottesdiensten im Pflegeheim regelmäßig auf eingespielte Musik zurückgreifen mussten.

Wie könnte es weitergehen?

Wenn wir zu der Lösung kommen, dass wir angesichts der Nachfrage nach Gottesdiensten und aufgrund des Angebots an Organisten weitere Gottesdienste aus unserem Gottesdienstplan streichen sollten, hieße das nicht unbedingt, dass sich die Nachfrage auf die verbliebenen Standorte aufteilen würde. Wahrscheinlicher wäre,

dass sich die Nachfrage noch weiter reduzieren würde.

Klar ist jedoch auch, dass wir bereits jetzt im Blick auf die Interaktion im Gottesdienst kurz vor bzw. schon an einer kritischen Marke sind. Denn schon jetzt ist beim Vaterunser, beim Glaubensbekenntnis und bei den Liedern in manchen Gottesdiensten nicht mehr eindeutig zu hören, ob die Gemeinde noch da ist.

Je weniger Menschen kommen, desto unattraktiver wird es auch für die, die sich bislang noch auf den Weg machen.

Durch unsere Onlineformate erreichen wir Menschen, die in der Regel sonntags nicht (mehr) kommen können. Oft sind es doppelt bis vierfach so viele Zuschauer übers Internet wie in unseren Kirchen.

Auf Dauer können wir bei den Präsenzgottesdiensten aber nicht immer weniger werden!

Kirche hat als Ort für den gelebten Glauben eine Zukunft. Davon bin ich überzeugt, denn Glaube ohne Gemeinde und ohne gelebte Gemeinschaft ist letztlich nicht überlebensfähig. Ob dies bei uns in Oberrhein und in Deutschland in der Fläche weiterhin der Fall sein wird, da habe ich jedoch noch gewisse Zweifel.

Vielleicht brauchen wir aber auch Geduld und nehmen es billigend in Kauf, indem wir abwarten, bis – im besten Fall - in zehn, zwanzig oder dreißig Jahren Missionare aus Afrika, Südamerika oder Asien zu uns nach Deutschland kommen, um uns die Botschaft der Bibel zu bringen. Denn anders als bei uns in Mitteleuropa ist das Christentum dort weiterhin in der Wachstumsphase.

Und ja, es ist zu leicht, die aktuelle Entkirchlichung mit den Skandalen, den persönlichen Enttäuschungen, der Pandemie und

mit unserem materiellen Wohlstand - im Vergleich zum Rest der Welt - zu erklären.

Ich weiß es nicht, wie es weitergehen könnte.

Ich bin langsam ratlos, denn nach 45 Jahren, in denen ich jeden Sonntag zum Gottesdienst gehe, gehöre ich stets zu den Jüngsten und habe nur wenige erlebt, die nachgekommen sind und das ist keine lokale Beobachtung, wenngleich es durchaus regionale Unterschiede gibt.

Vielleicht müssen wir „Kirche“ von den Anhängen und Ergänzungen befreien, die sich im Laufe der Kirchengeschichte durch örtliche Traditionen angereichert haben.

Vielleicht müssen wir „Kirche“ wieder neu entdecken, weniger das Gebäude, die Tradition und die Institution, sondern vielmehr den Glauben an den dreieinigen Gott, indem wir wieder neu in der Bibel lesen, darüber beten, uns darüber austauschen und das Gelesene und Gehörte in unserem Alltag umsetzen und Menschen zum Glauben einladen.

Wenn wir das tun bzw. nur wenn wir das tun, wird „Kirche“ wieder mit Leben erfüllt sein, wird sie eine Strahlkraft auf andere haben, wird einladend und werbend sein. Wenn nicht, wenn wir es unterlassen für den Glauben zu werben und einzuladen, dann hat Kirche definitiv keine Zukunft.

Was ist „Kirche“?

„Kirche“ – das sind du bzw. Sie und ich. Wir alle, die wir uns zu dem gestorbenen und auferstandenen Jesus Christus halten. Wenn wir das in unserem Alltag leben und umsetzen, hat Kirche Zukunft bzw. wir werden viel von dem darin steckenden Reichtum noch unseren Lebzeiten sehen und erleben können.

Kirche hat Zukunft - durch uns alle - verbunden im Glauben.

Sponsoren und Werbeträger im Senfkorn

Als Kirchengemeinde sind wir sehr dankbar, dass wir seit einigen Jahren Sponsoren für unseren Gemeindebrief gewinnen konnten.

Da wir als Kirchengemeinde unsere Gemeindeglieder drei Mal im Jahr mit Informationen aus dem Gemeindeleben in die Haushalte beliefern wollen, ist das Senfkorn dazu eine gute Möglichkeit,

zumal nicht jeder über einen Internetzugang verfügt.

Aus diesem Grund: ein herzliches Dankeschön allen Gewerbetreibenden für die Unterstützung der letzten Jahre und ganz besonders in dieser Ausgabe.

Wollen auch Sie mit Ihrer Werbung unseren Gemeindebrief unterstützen?



Unsere Kirchengemeinde
wird durch das Regionale Förderprogramm
aus Reinerträgen des Gewinnsparverein e.V.
unterstützt von der



Eberbach • Helmstadt-Bargen • Meckesheim • Neckargemünd • Waibstadt
www.volksbank-neckartal.de • dialogcenter@volksbank-neckartal.de

Schreinerei  Joachim Kreß

- Alu-Haustüren • Fenster • Türen
- Rollläden • Innenausbau • Designböden
- Dachfenster • Markisen • Vordächer
- Terrassendächer • Sectionalstore • Insektenschutz

Hochhäuser Straße 12 • 74847 Obrigheim
Telefon (0 62 61) 76 23
www.schreinereikress.de

ELEKTRO-Fachmarkt
SCHILLER



Obrigheim Tel. 0 62 61 / 6 00 41

www.architekten-dorbath.de

Architekten Dorbath + Partner
Mosbach - Alte Bergsteige 17 - T 06261-93150

Malerbetrieb



Inh. Dieter Modjesch

• 74847 Obrigheim – Mörtelstein • Vorstadt 9a
• 06262 / 927973 • 0162 / 1719789 • info@jahn-malerbetrieb.de

†Malerarbeiten †Fassadenarbeiten †Gerüstbau
 †Lackierarbeiten †Tapetierarbeiten †Trockenbau

Café - Bistro - Bansch-Drive



Landbäckerei

74858 Aglasterhausen • Tel. 06262-6769

**ökologisch handeln - natürlich leben
im Wohlfühlhaus**



Tel. 0 62 62 - 9 54 75
www.awa-bedachungen.de

Autohaus Ralph Müller



Vertragshändler



74847 Obrigheim-Asbach • 06262-2146 • www.autohaus-mueller.de




Steffen Hinninger
Schreinermeister


*Qualität mit Tradition
seit 1927*

Hauptstraße 36
D-74847 Obrigheim
Tel. 0 62 61 / 67 05 22
Fax 0 62 61 / 67 05 25
www.hinninger.com
info@hinninger.com

INNENAUSBAU – FENSTER – TÜREN – MÖBELBAU – RESTAURATION



Wilder Mann



Hotel & Restaurant
- Metzgerei -
Famille Boustenhach
Hauptstraße 22
74847 Obrigheim
Telefon 0 62 61 / 97 51-0
Fax 0 62 61 / 78 03

RALF

FRICK

Bäckerei Konditorei

Täglich frisches Brot,
knusprige Brötchen
& feinste Konditorei
in großer Auswahl.



Hauptstraße 16
Füßgängerhochzone
74847 Obrigheim
Tel.: 06261/62643
Fax: 06261/670033

...bekannt durch Frische & Qualität!



Reisebüro Bopp • Alexandra Bopp

Hauptstraße 53 • 74821 Mosbach
Tel.: 0 62 61 / 93 84 00 • Fax: 0 62 61 / 93 84 10
eMail: alex.bopp@reisebuero-bopp.de
www.reisebuero-bopp.de



**METZGEREI
& PARTYSERVICE**

STAHL

Hauptstraße 29 • 74869 Schwarzach
Tel. 06262-6707

Wanner

OBRIGHEIM

Hauptstr. 5 • 74847 Obrigheim • Telefon: 0 62 61 / 6 92 62
www.wannerobrigheim.de • mail@wannerobrigheim.de



Der Partner für Ihre IT in Mosbach Ihr Spezialist für Gewerbe, Schulen und Behörden

- Server- und Clientinfrastrukturen für Ihr Unternehmen
- MS Office 365 Lösungen
- Virtualisierungs-Lösungen: VMware und Microsoft Hyper-V
- Vor-Ort-Service
- IT Schulungen
- Reparaturservice in unserer Werkstatt
- Verkauf von Hard- und Software



Macro Computer - Eisenbahnstr. 17 - 74821 Mosbach
Tel: 06261-938600 - Mail: info@macro.de - www.macro.de

Briefmarken sammeln für Bethel – Arbeit für behinderte Menschen

Briefmarken können abgegeben werden im Pfarrbüro (zu den entsprechenden Bürozeiten) oder bei Dieter und Lotte Kordelle, Beethovenstraße 4, Obrigheim.

Vielen Dank im Voraus!

Weitere Informationen unter www.briefmarken-fuer-bethel.de

Schnipp! Schnapp!

Bitte schneiden Sie Ihre Briefmarken aus für Bethel. Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de



Bis 8. März wurden in Obrigheim ...



bestattet:

- am 17.12.** Rosemarie Fritz geb. Blesch im Alter von 79 Jahren
- am 15.01.** Rudolf Erwin Hinninger im Alter von 89 Jahren
- am 29.01.** Dorothea Erika Ritter im Alter von 90 Jahren
- am 11.02.** Elisabeth Schirmmacher geb. Kellner im Alter von 92 Jahren
- am 19.02.** Christine Bartlog geb. Alles im Alter von 99 Jahren
- am 26.02.** Johanna Lina Vogelmann geb. Geier im Alter von 100 Jahren

in Asbach ...

bestattet:

- am 28.12.** Udo Manfred Streib im Alter von 65 Jahren
- am 29.01.** Rudi Max Walter Merten im Alter von 92 Jahren
- am 03.02.** Peter Köhler im Alter von 76 Jahren

in Mörtelstein ...

bestattet:

- am 08.02.** Roland Philipp Karl Strein im Alter von 72 Jahren
- am 04.03.** Ursula Christa Bromme geb. Fischer im Alter von 83 Jahren

Pfarramt

Pfarrer Wolfgang Müller

Telefon: 06262 6345 (Asbach)

E-Mail: pfarrer@evangelisch-obrigheim.de

Sprechstunde in Asbach: dienstags 16⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr oder nach Vereinbarung

Pfarrsekretariat

Michaela Haag

Telefon: 06262 9257011

Fax: -

E-Mail: pfarramt@evangelisch-obrigheim.de

Internet: www.evangelisch-obrigheim.de

Bürozeiten: dienstags, donnerstags und freitags 9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Ansprechpartner Kirchendienst

Asbach: Georg Ernst

Telefon: 06262 3250

Mörtelstein: Silvia Wenzel

Telefon: 06262 3993

Obrigheim: Pfarramt

Telefon: 06262 9257011

Kindergärten

Asbach: Lisa Siegmann

Telefon: 06262 2156

E-Mail: kindergarten.asbach@t-online.de

Obrigheim: Ursula Streib

Telefon: 06261 62174

E-Mail: kiga.schatzkiste@
evangelisch-obrigheim.de

Ansprechpartner des Kirchengemeinderats

Pfarrer Wolfgang Müller

Telefon: 06262 6345

Rainer Knapp

Telefon: 06261 60174

Gemeindesaal-Vermietung

Mörtelstein:

Daniel Schuster

mobil: 0151 54661827

Tanja & Hans-Dieter Ernst

Telefon: 06262 917794

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang August 2022

Redaktionsschluss für Beiträge ist der 25. Juni 2022

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Pfarrgemeinden Asbach, Mörtelstein, Obrigheim.

Herausgeber: Evangelischer Kirchengemeinderat Obrigheim.

Redaktion: Werner Eckert, Marco Friedrich

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise dreimal jährlich.

Der Bezug ist kostenlos. Für freiwillige Spenden sind wir sehr dankbar.

Unsere Bankverbindung:

Ev. Verwaltungs- und Serviceamt Odenwald-Tauber,
IBAN DE56 6746 0041 0000 3284 05, Volksbank eG Mosbach
bitte Verwendungszweck „Obrigheim“ angeben



OSTERERFAHRUNG

Der Segen Gottes ist nicht die Garantie, dass es kein Leid und keine Krankheit und keinen Tod gibt im Leben. Er ist die Versicherung, dass Gott uns begleitet in unserem Leben, auch in unseren schwersten Stunden und über den Tod hinaus in ein neues Leben. So hat es Jesus selbst erlebt.

MARGOT KÄSSMANN



Ev. Minderheitenkirchen helfen zu Zeiten des Krieges in der Ukraine

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



Schon seit 1843 unterstützt das GAW in Baden als Diasporawerk der Ev. Landeskirche in Baden evangelische Minderheitenkirchen und -gemeinden in Osteuropa, Südeuropa, Lateinamerika und auch im Nahen Osten.

Im Jahr 2022 neben vielen Projekten aktuell angesichts des Krieges in der Ukraine auf folgende Weise:

Direkt in der Ukraine gegenwärtig durch die Finanzierung von Lebensmittelausgaben und Suppenküchen für die zahllosen Menschen auf der Flucht quer durch das Land wie beispielsweise neben Kiew in Winnyzja, wo Pfrin. Larissa Kostenko vor Ort aushält, um mit gutem Beispiel voranzugehen und aktiv Hilfe zu leisten.

Auch in den Anrainerländern zur Ukraine wie Polen, Rumänien, der Slowakei, Tschechien oder Ungarn hat das GAW zahlreiche Partnerkirchen. Hier helfen wir den Helferinnen und Helfern dabei, Flüchtlinge mit dem Nötigsten zu versorgen, Flüchtende aufzunehmen und in Sicherheit zu bringen.

Mit diesen akuten und vielen weiteren Projekten unterstützen wir 40 GAW-Partnerkirchen mit aktuell 1,8 Millionen Euro, zusammen mit den anderen GAWs der EKD. Aus Baden beteiligen wir uns mit 100.000.- Euro und allem, was Sie zusätzlich dazu geben angesichts der gegenwärtigen Not.

Ihr Konto zum Helfen bei der Ev. Bank Kassel (BIC GENODEF1EK1) IBAN DE67 5206 0410 0000 5067 88

Falls Sie noch mehr über unsere Arbeit oder unsere Partnerkirchen wissen wollen, melden Sie sich bei uns: **GAW-Geschäftsstelle**, Blumenstr. 1, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721/9175-335, gaw-baden@ekiba.de